



Gesamtverkehrskonzept Raum Brugg-Windisch

Der Ostaargau ist eine dynamische, wirtschaftlich sehr starke Region und wird – insbesondere in den Zentren – als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort überdurchschnittlich wachsen. Damit steigen auch die Mobilitätsansprüche: Mit dem regionalen Gesamtverkehrskonzept Ostaargau (rGVK Ostaargau) will der Kanton Aargau diese Herausforderung in Zusammenarbeit mit den Gemeinden meistern.

Im Jahr 2017 hatte der Grosse Rat den Eintrag des rGVK Ostaargau im Richtplan auf der Stufe Zwischenergebnis beschlossen. Danach wurden die Handlungsfelder präzisiert und weiterentwickelt. Nach Auswertung und Klärung des Vorgehens für die Räume Baden und Umgebung und Brugg-Windisch hat der Grosse Rat am 4. Mai 2021 für den Raum Brugg-Windisch die Infrastrukturelemente für das Velo und den motorisierten Individualverkehr im Richtplan auf die Stufe Festsetzung angehoben und dabei Anträge für die weiteren Arbeiten formuliert.

Die Infrastrukturen im Raum Baden und Umgebung bleiben im Richtplan vorerst auf der Stufe Zwischenergebnis oder wurden auf diesen angehoben; hier werden gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden weitere Abklärungen getätigt.

aktueller Stand

Seit dem 1. Januar 2023 ist das neue Bundesgesetz über Velowege in Kraft. Es verpflichtet die Kantone und Gemeinden, Velonetze für den Alltag und die Freizeit bis 2027 zu planen und bis 2042 umzusetzen. Diese Velonetze sollen in geeigneter Dichte realisiert werden und eine gute Qualität bei der Infrastruktur aufweisen. Die gesetzliche Vorgabe des Bundes zur Veloplanung stimmt mit den Zielen des GVK Raum Brugg-Windisch überein und bestätigt somit den bisherigen Kurs der Veloplanung.

So wird zurzeit die Machbarkeit eines neuen Velotunnels am Bahnhof Brugg überprüft. Diese Verbindung soll die Stadt Brugg mit einer direkten, sicheren und gut ausgebauten Veloquerung mit Windisch verbinden. Die Verbindung soll als kantonale Veloroute klassiert werden und als Grundlage in die Testplanung Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch fliessen.

Ab Herbst 2023 startet die Erarbeitung der fachlichen Grundlagen für die Diskussion über die künftige Entwicklung des Gebiets Aufeld-Aegerten in Brugg. Parallel dazu laufen die Arbeiten zur Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch weiter. Die Gebietsentwicklungen und Vertiefungsarbeiten im Rahmen des Gesamtverkehrskonzepts Raum Brugg-Windisch erfolgen in enger Abstimmung aufeinander. Zusätzlich laufen Planungsarbeiten für die Veloinfrastrukturen im Raum Brugg-Windisch.

Mehr Informationen finden Sie in der [Medienmitteilung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt vom 23. Juni 2023](#)

Vertiefung im Gebiet Klosterzelg/Reutenen

In den vergangenen Monaten wurde die Möglichkeit einer Tunnelverlängerung der Zentrumsentlastung in Richtung Südwestumfahrung Brugg weiterbearbeitet. Nach vertieften Abklärungen zeigt sich, dass eine Verlängerung von rund 300 Metern möglich ist. Durch die Verlängerung wird ein grösserer Handlungsspielraum für das Transformationsgebiet am Bahnhof ermöglicht. Diese Variante wurde in das Partizipationsverfahren der Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch aufgenommen.

Mehr Informationen finden Sie in der [Medienmitteilung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt vom 15. Dezember 2022](#)

Weitere Informationen zum Gesamtverkehrskonzept Raum Brugg-Windisch entnehmen Sie der Website des Kantons Aargau:

www.ag.ch